



Eltern begegnen, wenn ihr Kind gestorben ist – Kommunikation in der Ausnahmesituation

Wenn eine schwerwiegende Diagnose eines ungeborenen Kindes mitgeteilt wird, wenn eine Schwangerschaft unerwartet endet oder ein Kind während der Geburt oder kurz danach stirbt, geraten Eltern in einen psychischen Ausnahmezustand – ein Erleben, das oft sprachlos macht und Fachpersonen vor grosse Herausforderungen stellt.

Wie können professionell Begleitende in dieser Situation angemessen reagieren? Was vermittelt den Eltern Sicherheit und Halt, wenn Worte fehlen oder zu viel sind? Wie finde ich als Fachperson Zugang – mit und ohne Worte?

Der Weiterbildungstag bietet Fachpersonen, die mit betroffenen Eltern in Kontakt kommen – sei es in der medizinischen, pflegerischen, administrativen oder beraterischen Betreuung – einen fundierten Einblick in die akute Belastungsreaktion und deren neurologische Grundlagen. Die Teilnehmenden lernen, was eine hilfreiche Kommunikation ausmacht. Und sie erfahren, wie sie über einfache Methoden zur Selbstregulation betroffene Eltern in ihrem Erleben unterstützen und stabilisieren können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- Wissen um die Wichtigkeit und Wirkung der verbalen und non-verbalen Kommunikation.
- sind sensibilisiert und gestärkt für die Begegnung mit (und Beratung von) Eltern, deren Kind früh verstorben ist.
- kennen verschiedene Reaktionen von betroffenen Eltern und wissen, wie sie ihnen einfühlsam begegnen können.
- können Methoden zur Co- und Selbstregulation anwenden.

Inhalt

- Der psychologische Ausnahmezustand: neurologische Erklärung und Konsequenzen für die Begleitung betroffener Eltern
- Kommunikation mit Eltern im Ausnahmezustand
- Grundlagen und Anwendung der Polyvagal-Theorie
- Unterstützung des Kohärenz-Erlebens der Betroffenen

Arbeitsmethoden

Fachliche Impulse, Anregungen zur Selbstreflexion, Austausch in Gruppen, praxisorientierte Übungen

Zielgruppe

Fachpersonen aus den Bereichen Geburtshilfe, Gynäkologie, Neonatologie, medizinische Praxisassistenten, Administration in medizinischen Institutionen, Kinderspitex, Mütter- und Väterberatung, Seelsorge, Therapie, Beratung, Trauerbegleitung und weitere Interessierte

**Dozent:in**

Pascale Rey-Widmer –Psychologin FSP, systemische Beraterin (www.kintsugi-coaching.ch),
Fachperson psychologische Nothilfe NNPN, betroffene Mutter

Datum / Ort

8. Juni 2026, 9.30 – 17.00 Uhr, Bern

Kosten

Für Mitglieder: CHF 280.–

Für Nicht-Mitglieder: CHF 350.–

Anzahl Teilnehmende

12 bis 18 Personen

Anmeldeschluss

8. Mai 2026

Anmeldung und die zu beachtenden geltenden Geschäftsbedingungen unter www.kindsverlust.ch